



Zwischenbericht

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

1. QUARTAL **2005/2006**

(1. MÄRZ – 31. MAI 2005)

HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Quartal 2005/2006

(1. März - 31. Mai 2005)

- Naßkalte Witterung im März beeinflusst den Umsatz der Bau- und Gartenmärkte im ersten Quartal
- Konzernumsatz plus 5,4 % - auf vergleichbarer Fläche minus 0,5 %
- Erträge unter dem Rekordniveau des Vorjahres

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern konnte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. Mai 2005) nicht an die Rekordentwicklung im Vergleichszeitraum des Vorjahres anknüpfen. Wie die Branche insgesamt litt auch HORNBACH unter der naßkalten Witterung im März 2005. Das Wachstum im Konzernumsatz blieb entsprechend mit einer Steigerung von 5,4 % auf 617 Mio. € hinter den Erwartungen zurück. Auf vergleichbarer Fläche reduzierte sich der Umsatz der Bau- und Gartenmärkte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres geringfügig um 0,5 %. Einem flächenbereinigten Minus von 1,3 % in Deutschland stand dabei ein Plus von 1,2 % in den internationalen HORNBACH Bau- und Gartenmärkten gegenüber. Aufgrund der unbefriedigenden Umsatzsituation im ersten Quartal und einer im Vorjahresvergleich niedrigeren Handelsspanne schwächte sich die Ertragsituation gegenüber 2004/2005 ab. Das Betriebsergebnis (EBIT) ging um 28,6 % auf 32,4 Mio. € (Vj. 45,4 Mio. €) zurück. Das Konzernergebnis vor Steuern sank um 36,8 % auf 25,6 Mio. € (Vj. 40,5 Mio. €).

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2005/2006	1. Quartal 2004/2005	zu Vorjahr in %
Nettoumsatz	616,7	585,2	5,4
davon im europäischen Ausland	211,6	186,8	13,3
Auslandsanteil in % vom Nettoumsatz	34,3%	31,9%	
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	-0,5%	2,2%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,7%	36,9%	
EBITDA	46,8	59,2	-21,0
in % vom Nettoumsatz	7,6%	10,1%	
Betriebsergebnis (EBIT)	32,4	45,4	-28,6
in % vom Nettoumsatz	5,3%	7,8%	
Konzernergebnis vor Steuern	25,6	40,5	-36,8
Konzernjahresüberschuss	16,5	24,2	-31,8
Ergebnis je Aktie (€)	1,09	1,61	-32,9
Investitionen	30,9	8,8	251,1
Bilanzsumme	1.357,9	1.175,3	15,5
Eigenkapital	416,1	388,8	7,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	30,7%	33,1%	
Mitarbeiter (Anzahl)	11.095	10.235	8,4
Anzahl der Einzelhandelsfilialen	119	114	4,4
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)	1.231	1.133	8,6
Ø Größe je DIY-Filiale (in qm)	10.344	10.005	

Konzernumsatz steigt um 5,4 %

Der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern stieg im ersten Quartal 2005/2006 (1. März bis 31. Mai 2005) um 5,4 % auf 616,7 Mio. € (Vj. 585,2 Mio. €). Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands steuerten dazu 211,6 Mio. € bei (Vj. 186,8 Mio. €). Der Auslandsanteil im ersten Quartal erhöhte sich auf 34,3 % (Vj. 31,9 %).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres wurden in Malmö, Schweden, und Kosice, Slowakei, neue HORNBACH Bau- und Gartenmärkte mit jeweils mehr als 15.000 qm Verkaufsfläche eröffnet. Die Zahl der Einzelhandelsfilialen im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern hat sich im Berichtszeitraum konzernweit auf 119 erhöht (Vj. 114). Zum 31. Mai 2005 werden in Deutschland 88 großflächige Bau- und Gartenmärkte betrieben. Die 31 Filialen im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechien (4), Schweiz (3), Schweden (2), Slowakei (2) und Luxemburg (1). Bei einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.231.000 qm beläuft sich die durchschnittliche DIY-Filialgröße von HORNBACH auf 10.344 qm.

Umsatz auf vergleichbarer Fläche 0,5 % unter Vorjahr

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres lagen die Umsätze auf bestehender Verkaufsfläche konzernweit mit minus 0,5 % (Vj. plus 2,2 %) leicht unter dem Vorjahresniveau. Die inländischen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte verzeichneten vor dem Hintergrund eines insgesamt rückläufigen Einzelhandelsgeschäfts in Deutschland einen Rückgang auf vergleichbarer Verkaufsfläche von 1,3 %, der im Wesentlichen auf den witterungsbedingten Umsatzeinbruch im März 2005 zurückzuführen ist. Die Filialen außerhalb Deutschlands konnten dagegen den flächenbereinigten Umsatz im ersten Quartal um 1,2 % erhöhen. Die Umsatzdynamik hat sich im April und Mai 2005 zunehmend verbessert, jedoch reichten die Zuwächse in beiden Monaten nicht aus, um den März zu kompensieren.

Umsatzentwicklung im März belastet Ergebnisentwicklung im 1. Quartal

Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum März bis Mai 2005 ist das Konzernergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr um 36,8 % auf 25,6 Mio. € gesunken (Vj. 40,5 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) ging um 28,6 % auf 32,4 Mio. € (Vj. 45,4 Mio. €) zurück. Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) verzeichnete im Jahresvergleich ein Minus von 21,0 % auf 46,8 Mio. € (Vj. 59,2 Mio. €). Der Jahresüberschuss im Konzern gab im ersten Quartal 2005/2006 um 31,8 % auf 16,5 Mio. € (Vj. 24,2 Mio. €) nach. Das IFRS-Ergebnis je Aktie wird mit 1,09 € (Vj. 1,61 €) ausgewiesen.

Der Rückgang der operativen Ertragskennziffern im ersten Quartal wurde im Wesentlichen durch den witterungsbedingten Umsatzrückgang auf bestehender Verkaufsfläche sowie eine im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Handelsspanne verursacht. Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 36,9 % auf 35,7 % ab. Darin spiegeln sich im Wesentlichen Maßnahmen zur Absicherung der permanenten Preisführerschaft von HORNBACH wider. In Verbindung mit der schlechten Umsatzentwicklung im März führte dies zu einer Ergebnisbelastung im ersten Quartal 2005/2006. Die langfristig angelegte Dauertiefpreisstrategie wird jedoch ungeachtet der saisonalen Umsatzenschwankungen kompromisslos beibehalten, um Kunden dauerhaft an die Marke HORNBACH zu binden.

Die Filial- und Verwaltungskosten entwickelten sich von März bis Mai 2005 in absoluter Höhe planmäßig, jedoch verschlechterten sich im Berichtsquartal die Kostenrelationen aufgrund des gegenüber der Planung niedrigeren Umsatzes.

11.095 Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2005 stehen europaweit 11.095 (Vj. 10.235) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

Investitionen in Höhe von 31 Mio €

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 30,9 Mio. € (Vj. 8,8 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (55 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung (45 %) investiert. Der starke Anstieg der Investitionen ist auf die gegenüber dem Vorjahr erhöhte Anzahl von Markteröffnungen im Berichtsjahr 2005/2006 zurückzuführen. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Ausblick

Der Vorstand sieht den langfristigen Umsatztrend und die Ertragskraft des Unternehmens trotz der schwierigen temporären Geschäftsentwicklung stabil. Die seit Jahren konsequent umgesetzte Wachstumsstrategie wird ohne Abstriche fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 plant HORNBACH insgesamt neun Neueröffnungen. In Deutschland stehen auf der Agenda die fünf Standorte Berlin, Frankfurt am Main, Würzburg, Kiel und München. Der 1982 eröffnete, nicht mehr zeitgemäße HORNBACH Bau- und Gartenmarkt in Mannheim-Neckarau wird im laufenden Geschäftsjahr geschlossen. Unter dem Dach der HORNBACH International GmbH sind bis zu vier Markteröffnungen in Schweden, der Slowakei, Tschechien und in den Niederlanden vorgesehen. Die für 2005/2006 avisierte Markteröffnung in Alblasserdam (Niederlande) hat sich erneut aus genehmigungsrechtlichen Gründen verzögert und wird möglicherweise erst im Geschäftsjahr 2006/2007 realisiert. Insgesamt wird sich die Anzahl der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte bis Ende des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung einer Standortschließung um bis zu acht auf 125 erhöhen.

Die bereits mit der Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen 2004/2005 im April veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2005/2006 wird aufgrund der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal nach unten angepasst. Danach soll der Nettoumsatz einschließlich Neueröffnungen im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG auf annähernd 2,3 Mrd. € wachsen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftslage in Q1 geht der Vorstand davon aus, dass der Ergebnisrückstand in den kommenden Quartalen vermutlich nicht aufgeholt werden kann. HORNBACH geht weiterhin von einem harten Preiswettbewerb in der Baumarktbranche aus und berücksichtigt dies in seiner Ergebnisplanung für das laufende Geschäftsjahr. Das Konzernergebnis vor Steuern wird voraussichtlich deutlich unter dem Rekordniveau des Geschäftsjahres 2004/2005 (68,0 Mio. €) liegen.

Dies hat im Wesentlichen zwei Gründe. Zum einen ist HORNBACH bereit, auf Handelsspanne zu verzichten, um die Preisführerschaft auch für den Fall abzusichern, dass einzelne DIY-Wettbewerber noch preisaggressiver werden. Das Unternehmen sichert sich damit zusätzliche Handlungsspielräume und erhöht dadurch den Konsolidierungsdruck in der DIY-Branche, auch wenn dies vorübergehend die Ertragssituation belastet. Zum anderen sind im laufenden Jahr auch höhere Voreröffnungskosten, projektbezogene Einmalaufwendungen im Rahmen der SAP-Einführung sowie geringere Veräußerungsgewinne aus Sale & Rent-Back-Transaktionen zu berücksichtigen.

Bornheim bei Landau, 24. Juni 2005

– Der Vorstand –

Finanzterminkalender 2005

24. Juni 2005	Bilanzpressekonferenz 2004/2005 und Veröffentlichung Geschäftsbericht DVFA-Analystenkonferenz Zwischenbericht zum 31. Mai 2005
01. September 2005	Hauptversammlung in Frankfurt am Main
29. September 2005	Zwischenbericht zum 31. August 2005
21. Dezember 2005	Zwischenbericht zum 30. November 2005



Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. W.
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2005/2006 Mio. €	1. Quartal 2004/2005 Mio. €	zu Vorjahr in %
Umsatzerlöse	616,7	585,2	5,4
Kosten der umgesetzten Handelsware	396,4	369,4	7,3
Rohhertrag	220,3	215,8	2,1
Filialkosten	170,0	149,3	13,9
Voreröffnungskosten	2,3	1,5	53,3
Verwaltungskosten	22,1	20,8	6,3
Sonstiges Ergebnis	6,5	1,2	441,7
Betriebsergebnis (EBIT)	32,4	45,4	-28,6
Finanzergebnis	-6,8	-4,9	38,8
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25,6	40,5	-36,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,1	16,3	-44,2
Konzernjahresüberschuss	16,5	24,2	-31,8

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	31. Mai 2005		31. Mai 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Langfristiges Vermögen	651,8	48,0	649,7	55,2	650,9	51,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25,4	1,9	15,6	1,3	25,5	2,0
II. Sachanlagen	610,0	44,9	617,6	52,5	609,8	47,9
III. Finanzanlagen	0,2	0,0	0,8	0,1	0,2	0,0
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	1,6	0,1	1,6	0,1	1,6	0,1
V. Latente Steueransprüche	14,6	1,1	14,1	1,2	13,8	1,1
B. Kurzfristiges Vermögen	706,1	52,0	525,6	44,8	622,9	48,9
I. Vorräte	454,5	33,5	428,1	36,5	426,4	33,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31,8	2,3	38,6	3,3	53,3	4,2
III. Flüssige Mittel	219,8	16,2	58,9	5,0	143,2	11,2
Bilanzsumme	1.357,9	100,0	1.175,3	100,0	1.273,8	100,0

PASSIVA	31. Mai 2005		31. Mai 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Eigenkapital	416,1	30,7	388,8	33,1	398,6	31,3
I. Gezeichnetes Kapital	45,5	3,4	45,0	3,8	45,3	3,6
II. Kapitalrücklage	126,6	9,3	122,5	10,4	124,7	9,8
III. Gewinnrücklagen	227,5	16,8	197,1	16,8	185,3	14,5
IV. Konzernjahresüberschuss	16,5	1,2	24,2	2,1	43,3	3,4
B. Langfristige Verbindlichkeiten	555,0	40,9	331,4	28,2	560,6	44,1
I. Finanzschulden	495,4	36,5	279,7	23,8	501,6	39,4
II. Latente Steuern	48,3	3,6	45,0	3,8	46,8	3,7
III. Übrige Verbindlichkeiten	11,3	0,8	6,7	0,6	12,2	1,0
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	386,8	28,4	455,1	38,7	314,6	24,6
I. Finanzschulden	34,1	2,5	127,2	10,8	40,1	3,1
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	276,9	20,3	236,8	20,1	214,2	16,8
III. Steuerrückstellungen	13,1	1,0	23,6	2,1	12,6	1,0
IV. Sonstige Rückstellungen	62,7	4,6	67,5	5,7	47,7	3,7
Bilanzsumme	1.357,9	100,0	1.175,3	100,0	1.273,8	100,0

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Kapitalflussrechnung

	1. Quartal 2005/2006 Mio. €	1. Quartal 2004/2005 Mio. €
Konzernjahresüberschuss	17	24
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14	14
Veränderung der Rückstellungen (Provisions)	0	0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-4	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-26	-6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	78	42
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1	4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	80	78
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	38	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30	-18
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	-1
Mittelzu- /abfluss aus der Investitionstätigkeit	7	-19
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-7	-10
Auszahlung aus Konzernfinanzierung	0	-40
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-5	1
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10	-49
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	77	10
Finanzmittelbestand 1. März	143	49
Finanzmittelbestand 31. Mai	220	59

Die Veränderung der Rückstellungen enthalten lediglich die Rückstellungen (Provisions), deren Fälligkeit oder Höhe ungewiss ist. Der Vorjahreswert wurde entsprechend um Mio. € 28 angepasst. Im 1. Quartal 2005/2006 ergaben sich, wie auch im Vorjahresquartal, keine Veränderungen dieser Rückstellungen.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2004/2005

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinn-rücklagen	Jahres-überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2004	45	122	-2	0	170	28	363
Währungsanpassungen				1			1
Bewertung derivative Finanz-instrumente, netto nach Steuern			1				1
Einstellung in Rücklagen					28	-28	0
Jahresüberschuss						24	24
Stand zum 31. Mai 2004	45	122	-1	1	198	24	389

1. Quartal 2005/2006

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinn-rücklagen	Jahres-überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2005	45	125	-2	3	185	43	399
Währungsanpassungen				-1			-1
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen		2					2
Bewertung derivative Finanz-instrumente, netto nach Steuern			-1				-1
Einstellung in Rücklagen					43	-43	0
Jahresüberschuss						17	17
Stand zum 31. Mai 2005	45	127	-3	2	228	17	416

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. Mai 2005

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Quartal zum 31. Mai 2005 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es werden alle zum 31. Mai 2005 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRSs) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee „SIC“ angewendet.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2005; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2004/2005 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

Im März 2004 verabschiedete das IASB den neuen Standard IFRS 3 „Business Combinations“ sowie die überarbeiteten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“. Hiernach ist unter anderem vorgesehen, dass auf aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen werden. Diese Vermögenswerte sind mindestens einmal im Geschäftsjahr einer Werthaltigkeitsprüfung („Impairmenttest“) zu unterziehen und gegebenenfalls außerplanmäßig abzuschreiben. Sofern Ereignisse oder Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, ist die Werthaltigkeitsprüfung häufiger durchzuführen. Eine Wertaufholung für Geschäfts- oder Firmenwerte ist nicht zulässig. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss nach dem 31. März 2004 ist IFRS 3, IAS 36 (überarbeitet 2004) und IAS 38 (überarbeitet 2004) anzuwenden. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss vor dem 31. März 2004 werden die Standards erstmalig ab dem 1. März 2005 angewendet. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden zum 1. Quartal planmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von T€ 90 vorgenommen.

Die erstmalige Anwendung der Standards insbesondere auch die im Rahmen des „Improvement Projekts“ überarbeiteten Standards hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns.

(2) Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2005/2006 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

(3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2005 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Quartal 2005/2006	1. Quartal 2004/2005	zu Vorjahr in %
Sonstige betriebliche Erträge	9,5	5,1	86,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,0	3,9	-35,9
Sonstiges Ergebnis	6,5	1,2	441,7

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen sowie Erträge aus Umlagen an den HORNBAACH HOLDING AG Konzern. Weiterhin sind in den Erträgen sonstige nicht operative Erträge in Höhe von Mio. € 3,9 aus der Veräußerung einer Baumarktimmobilie ausgewiesen. Die Baumarktimmobilie wurden im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Weiterhin ist in der Position ein nicht operativer Aufwand aus der Zuführung von Rückstellung für belastende Verträge in Höhe von Mio. € 0,5 ausgewiesen.

(5) Sonstige Angaben

Zum Ende des 1. Quartals am 31. Mai 2005 betragen die Personalaufwendungen des HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzerns Mio. € 91,8 (Vj. Mio. € 83,4).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 wurden im HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 14,4 (Vj. Mio. € 13,8) vorgenommen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	1. Quartal 2005/2006	1. Quartal 2004/2005	zu Vorjahr in %
Laufende Steueraufwendungen	8,1	12,6	-35,7
Latente Steueraufwendungen	1,0	3,7	-73,0
	9,1	16,3	-44,2

(7) Gezeichnetes Kapital

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden nach Ausübung von Bezugsrechten des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBAACH-Baumarkt-AG insgesamt 81.680 Stück nennwertlose Stammaktien der Gesellschaft im Wege einer bedingten Kapitalerhöhung ausgegeben. Durch die Ausgabe dieser neuen Aktien wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 245.040,00 auf nun € 45.538.530,00 eingeteilt in 15.179.510 Stammaktien erhöht.

(8) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	31. Mai 2005	31. Mai 2004
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.125.057	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	16,5	24,2
Ergebnis je Aktie in €	1,09	1,61

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Verwässertes Ergebnis je Aktie

	31. Mai 2005	31. Mai 2004
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.192.304	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	16,5	24,2
Ergebnis je Aktie in €	1,09	1,61

(9) Segmentberichterstattung

1. Quartal 2005/2006 in Mio. € (1. Quartal 2004/2005 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	616,5	23,0	-22,8	616,7
	(585,0)	(21,7)	(-21,5)	(585,2)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	616,3	0,0	0,0	616,3
	(584,8)	(0,0)	(0,0)	(584,8)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,2	0,0	0,0	0,2
	(0,2)	(0,0)	(0,0)	(0,2)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	22,8	-22,8	0,0
	(0,0)	(21,5)	(-21,5)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,2	0,0	0,2
	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,2)
Segmentergebnis (EBIT)	25,3	10,6	-3,5	32,4
	(41,7)	(6,4)	(-2,7)	(45,4)
Abschreibungen	9,5	3,0	1,9	14,4
	(9,0)	(3,2)	(1,6)	(13,8)
EBITDA	34,8	13,6	-1,6	46,8
	(50,7)	(9,6)	(-1,1)	(59,2)

Bornheim, den 24. Juni 2005

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft